

# Landkreis Lichtenfels – Taxi-App könnte bald in ganz Deutschland Clubnächte sicherer machen

Öffentlicher Personennahverkehr, Jugendschutz und e-Government in der öffentlichen Verwaltung – wie geht das zusammen?

In den Landkreisen Lichtenfels und Kulmbach (Oberfranken) wurde hierfür eine bundesweit einmalige App entwickelt, die diese Anforderungen erfüllt.

*Helmut Kurz, Wirtschaftsförderer Landkreis Lichtenfels*

„Unsere am 1. Juli 2018 eingeführte FiftyFifty Taxi App – übrigens ein bundesweites Pilotprojekt –, erfreut sich zunehmender Beliebtheit“, stellt der Lichtenfelser Landrat Christian Meißner Anfang fest. Inzwischen haben sich rund 500 Jugendliche registriert und die App wurde bei über 400 Taxifahrten genutzt. Damit ist der Umstieg von analogem zu digitalem FiftyFifty Taxiprojekt im Landkreis Lichtenfels gelungen. Die Neueinführung im Landkreis Kulmbach ist Mitte November 2018 gestartet. Doch seit wann und warum gibt es dieses Jugendschutzprojekt im Landkreis Lichtenfels?

## Hintergrund: Jugendschutz soll gestärkt werden

Bereits im Jahr 2002 hat der Landkreis Lichtenfels unter Altlandrat Reinhard Leutner das FiftyFifty-Taxiprojekt im Landkreis Lichtenfels ins Leben gerufen. Hintergrund waren mehrere schwere sog. Diskounfälle im Landkreis. Damals war eine Option, den Jugendlichen Gutscheine zur Verfügung zu stellen, die die Taxifahrt vergünstigen sollten. Nach eingehender Abwägung wurde die Lösung gefunden, dass sich die Jugendlichen über das Internet anmelden mussten. Die dort eingegebenen Daten wurden genutzt, um im Landratsamt die Berechtigungskarte zu drucken, die gegen Ausweisvorlage abgeholt werden konnte.

Landrat Christian Meißner betont: „Das von meinem Vorgänger im Amt initiierte Projekt hat sich in den vergangenen eineinhalb Jahrzehnten zum Ren-

ner unter den Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickelt. Die Übernahme von 50% der Kosten für die Taxifahrten der 16- bis 27-jährigen Landkreisbürger an Wochenenden im Landkreis hat im vergangenen Jahr dem Landratsamt rund 100.000 € gekostet. Ein, wie ich meine, sinnvoll angelegter Betrag, um Verkehrsunfälle zu vermeiden. Nun war es jedoch Zeit, das System auf neue zeitgemäße Beine, für das Smartphone und einer App, zu stellen.“ Inwieweit diese freiwillige Leistung des Landkreises zur Vermeidung von Verkehrsunfällen beigetragen hat, ist statistisch nicht belegbar. Doch hat sich in den abgelaufenen 15 Jahren keine derartige Serie an schweren Unfällen mit Jugendlichen mehr ereignet. Vorteil des FiftyFifty-Taxiprojektes ist zudem, dass die Eltern ihrem Erziehungsauftrag nachkommen und ihre Kinder zu den jugendschutzrelevanten Zeiten flexibel „nach Hause holen“ können. Freizeit-



Auf die jugendliche Zielgruppe zugeschnitten: diese jungen Leute sind die Botschafter für das neue FiftyFifty Taxiprojekt – sowohl auf Flyern und Plakaten als auch im Kinospot.

*Foto: Pressestelle, Landratsamt Lichtenfels*

linien und ähnlich Angebote des ÖPNV sind hierzu leider nicht in der Lage.

## Auslöser: neue Nahverkehrspläne ab 2016

Am 1. Januar 2015 erfolgte der Beitritt des Landkreises Lichtenfels zum Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN). Daher wurde in der Folge der bestehende Nahverkehrsplan, erstmals erstellt im Jahr 1996, neu erarbeitet und vom Kreistag Ende 2016 einstimmig



Anlässlich der Pressekonferenz am 15. Juni erläuterten Landrat Christian Meißner, Lichtenfels (dritter von links) und Landrat Klaus Peter Söllner, Kulmbach (dritter von rechts) den bundesweit einmaligen und innovativen Charakter der Fifty-Fifty Taxi App.

Foto: Heidi Bauer, Landratsamt Lichtenfels

## Rathäuser unterstützen Registrierungsprozess

Neu ist nun, dass die berechtigten Fahrgäste (im Alter von 16 bis 27 Jahren) eine App von den einschlägigen Plattformen bei Android oder Apple herunterladen müssen, um sich danach über die eID-Funktion ihres Personalausweises mit dessen PIN über ihr Smartphone zu registrieren. Dazu brauchen sie einen Internetzugang sowie ein Handy mit NFC-Funktion, also eines für die sogenannte Near Field Communication. Sollte das Smartphone diese Funktion nicht haben oder nur eingeschränkt, wie bei iPhones, zur Verfügung stehen, hat der jeweilige Jugendliche und junge Erwachsene die Möglichkeit, sich in seinem Rathaus – Einwohnermeldeamt – zu registrieren. Über die eigens dafür neu aufgestellten Bürgerterminals kann die eID-Funktion des Personalausweises kostenlos freigeschaltet werden. Die Gebühren für dieses sonst 6€ teure Verwaltungshandeln übernimmt die jeweilige Kommune im Rahmen einer einmaligen Gutscheinkarte – quasi als deren Beitrag zum Jugendschutz und zur Verkehrssicherheit. Erforderlich ist diese Aktivierung nur einmal – dann kann das Smartphone für jede Fahrt genutzt werden.

## Leichte Handhabung – Lösung auch in Funklöchern

Nach dem Öffnen der Fahrgast-App werden dem Fahrgast die Taxis in der Umgebung samt ihrer Telefonnummer angezeigt. Diese können dann auch direkt angerufen werden. Bei Fahrtantritt gibt der Taxifahrer die vom Handy des Fahrgastes angezeigte sechsstellige Transaktionsnummer in seine Fahrer-App ein. Am Ende der Fahrt tippt er die Anzahl der Fahrgäste sowie den gesamten Fahrpreis ein und kassiert die Hälfte des Fahrpreises nach Tarif. Nach Bestätigung des Fahrtendes in seiner App wird automatisch ein Datensatz zur Abrechnung der anderen Hälfte über eine Cloud-Lösung an das Landratsamt

beschlossen. Im Verlauf der Aufstellung des Planes kam auch das FiftyFifty Taxi-Projekt auf den Prüfstand. Im Ergebnis stand der Auftrag an die Verwaltung das Projekt weiterzuführen, aber an die aktuelle Lebenswirklichkeit der Jugendlichen anzupassen und das System auf neue „zeitgemäße Beine“, mit Smartphone-Nutzung und einer App, zu stellen.

Auch der Landkreis Kulmbach erstellte seinen Nahverkehrsplan neu und suchte in diesem Zusammenhang nach einem Ersatz für die dort im Einsatz befindliche und zunehmend ungenutzte Freizeitlinie. Ziel war es, ein neues, modernes und sicheres Angebot als Ersatz für den Freizeitlinienverkehr zu schaffen. Auch im Hinblick auf den Hochschulstandort und Campus Kulmbach mit zusätzlich zu erwartenden 1000 Studenten ab 2020 ist die Einführung der FiftyFifty Taxi App für Kulmbach von großer Bedeutung. Die Landräte der Landkreise Lichtenfels und Kulmbach, Christian Meißner und Klaus Peter Söllner, verständigten sich daher darauf, eine gemeinsame Lösung entwickeln zu lassen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit.

## Bundesweit einmalige Lösung: e-Government

Nach öffentlicher Ausschreibung wurde ein regional ansässiges IT-Unternehmen ausgewählt, das sowohl die Realisierung mit Smartphones auf höchstem technologischem Niveau als auch die Sicherheitsaspekte der neuen App mit durchgehendem Workflow bewerkstelligte.

Am 1. Juli 2018 startete das bundesweite Pilotprojekt FiftyFifty Taxi App im Landkreis Lichtenfels. Damit wird mit Hilfe der Digitalisierung das seit Jahren in Lichtenfels laufende und in vielen deutschen Kommunen praktizierte Jugendschutzprojekt auf völlig neue Beine gestellt. Bundesweit gibt es nach internen Recherchen derzeit keine andere Behörde, die eine vergleichbar sichere und innovative Smartphone-Lösung anbietet, in der die elektronische Erkennungsfunktion (eID-Funktion) des Personalausweises mit Smartphone-Funktionen (NFC, GPS), offline-prüfbar digitalen Signaturen und BSI-zertifizierten Cloud-Infrastrukturen kombiniert. Die technologischen Grundlagen der Lösung basieren auf Ergebnissen von einschlägigen nationalen und internationalen Forschungsprojekten.

Den beteiligten Taxiunternehmen erspart das neue Konzept viel Schreibarbeit. Neben dem Notieren der Ausweisnummer des Nutzers, des Namens des Fahrgastes, der Fahrtstrecke und der Uhrzeit war dies v.a. die Hälfte des zu leistenden Fahrtentgeltes. Diese Angaben hatten die jungen Fahrgäste durch Unterschrift zu bestätigen, was ab und zu nicht ganz einfach war. Diese Listen mussten am Monatsende beim Landratsamt eingereicht werden, das die Angaben auf Plausibilität und Nutzerangaben geprüft hat, bevor eine Auszahlungsanordnung erstellt werden konnte. Insgesamt ein sehr personalintensiver Prozess, der jedoch aus den genannten Zeit- und Personalgründen gerne durchlaufen wurde.

geschickt. Von dort wird dann nach Prüfung der Teilnahmebedingungen der 50 %-Betrag dem Taxiunternehmen gutgeschrieben. Die Abrechnung erfolgt damit medienbruchfrei in den jeweiligen Landratsämtern – also alles online und papierlos.

Da auch im ländlichen Raum Funklöcher zum Alltag gehören, wurde hierfür Vorsorge getroffen: Ersatzweise kommt bei Fahrtantritt oder -ende in einem Funkloch ein QR-Code zum Zuge, der neben der Transaktionsnummer erzeugt und vom Smartphone des Taxifahrer eingelesen wird. Beide signalisieren die Fahrberechtigung des FiftyFifty-Fahrgasts. Liegen die Fahrten außerhalb der zeitlichen oder räumlichen Vorgaben, wird die Fahrt mit einer Fehlermeldung im Abrechnungssystem der Landratsämter angezeigt. Es obliegt dann der Behörde, darauf zu reagieren.

Die Möglichkeit, das FiftyFifty Taxi Landkreisgrenzen überschreitend zwischen Kulmbach und Lichtenfels zu nutzen, ist angedacht, wird aber voraussichtlich erst im Jahr 2019 umgesetzt.

Der Landkreis Kulmbach hatte noch eine Testphase vorgeschaltet, da das System FiftyFifty Taxi dort bislang nicht bekannt war. Diese in Deutschland neue und erstmals programmierte App, die eine einfache und vollautomatische elektronische Mobilitätskette von der Registrierung der Kunden, der Fahrtenbestellung, der Fahrtendokumentation, bis hin zur Abrechnung der Verwaltung mit den Taxiunternehmern ermöglicht, startete am 16. November 2018 in den Echtbetrieb.

## Regierung von Oberfranken unterstützt innovative e-Government-Lösung

Diese Kooperation der Landkreise Lichtenfels und Kulmbach hat auch die Regierung von Oberfranken überzeugt. Sie bezuschusste daher diese interkommunale Zusammenarbeit mit ca. 75.000 €. Mit diesem Betrag sind rund 85 % der zuwendungsfähigen Kosten abgedeckt.

Insgesamt begrüßt die Regierung das Projekt als gutes Beispiel für e-Government-Lösungen, bei der die eID-Funktion

des Personalausweises eine sinnvolle Anwendung findet. Im Rahmen dieser innovativen Zusammenarbeit wird zudem die Optimierung des ÖPNV-Angebotes für die Bürgerinnen und Bürger vorangetrieben. Im Nahverkehrsplan der Landkreise (Lichtenfels seit 2016, Kulmbach ab 2018) wird das FiftyFifty Taxiprojekt zur Verbesserung des ÖPNV im ländlichen Raum an Wochenenden, Sonn- und Feiertagen zwischen 21 und 5 Uhr eingesetzt. Das mandantenfähige FiftyFifty System ist so skalierbar, dass es leicht von weiteren Gebietskörperschaften genutzt werden kann. Dies ist natürlich auch dann möglich, wenn kein räumlicher Zusammenhang mit den bestehenden Landkreisen existiert.

## Kinospot und Social Media-Einsatz

Um den Einstieg in die neue FiftyFifty Taxi-Welt vorzubereiten, wurden zunächst alle „Bestandskunden“ des alten FiftyFifty Taxiprojektes per Mail über die geplanten Neuerungen informiert. Darüber hinaus wurden alle regionalen Medien genutzt, um Beiträge zu schalten. Die große Auftaktveranstaltung am 15. Juni 2018 fand überregionale Resonanz – bayernweit agierende Radio- und Fernsehsender berichteten ausführlich. Von der Fachpresse bis hin zu Tageszeitungen und Wochenblättern wurden

entsprechende Informationen zum neuen FiftyFifty Taxiprojekt veröffentlicht.

Neben Flyern, Plakaten und Give-Aways setzen die Landkreise auf einen eigens dafür produzierten Kinospot, der in den heimischen Kinos mehrere Monate gezeigt wird. Dieser ist auch über YouTube abrufbar.

Im Landkreis Lichtenfels werden zudem eine Reihe von Social Media-Kanälen aktiv mit Infos versorgt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Facebook-Kanal MyLichtenfels, über den spezielle jugendaffine Themen des Landratsamtes bekannt gemacht werden.

Wichtiger Ansprechpartner für die Infos waren auch die Taxifahrer, da diese direkt in Kontakt mit den Fahrgästen stehen. In der nächsten Stufe werden nochmals gezielt die Schulen angesprochen, um weitere Nutzer über die neue FiftyFifty Taxi App zu informieren. Beim Kreisjugendring Lichtenfels, bei dem alle Jugendverbände aus dem Landkreis zusammengeschlossen sind, findet im Dezember eine besondere Multiplikator-schulung statt.

## Bisherige Zahlen sind beeindruckend

Von 2002 bis 2017 erfolgten im Landkreis Lichtenfels mehr als 160.000 Fahrten über das FiftyFifty Taxiprojekt

Die Kooperation zwischen den Landkreisen Lichtenfels (Landrat Christian Meißner, links) und Kulmbach (Landrat Klaus Peter Söllner, rechts) wurde als besonderes Innovationsprojekt von der Regierung von Oberfranken mit rund 85 % der förderfähigen Kosten bezuschusst.

Foto: Heidi Bauer, Landratsamt Lichtenfels





In Kooperation von heimischer Wirtschaft und Verwaltung wurde ein e-Government-Projekt entwickelt, das Vorbild sein kann für die bundesweit mehr als einhundert laufenden FiftyFifty-Jugendschutzprojekte (von links: Jochen Pils, Taxiunternehmer, Landrat Christian Meißner, Helmut Kurz, Wirtschaftsförderer Landkreis Lichtenfels, Markus Simon, FiftyFifty-Beauftragter Landkreis Lichtenfels, Landrat Klaus Peter Söllner, Dr. Detlef Hühnlein, IT-Unternehmer, Michael Beck, ÖPNV Landkreis Kulmbach).

Foto: Heidi Bauer, Landratsamt Lichtenfels

im Rahmen dessen rund 490.000 Personen befördert wurden. Damit waren durchschnittlich drei Fahrgäste je Fahrt gemeinsam unterwegs. Der Preis pro Taxifahrt lag durchschnittlich bei 16,66 €. Insgesamt bezuschusste der Landkreis das FiftyFifty-Taxiprojekt in diesen 16 Jahren mit mehr als 1,33 Mio. €, d. h. dass das Projekt beim heimischen Taxigewerbe einen „zusätzlichen“ Umsatz von rund 2,67 Mio. € generierte. Der Landkreis selbst bezuschusste damit jede Fahrt pro beförderte Person mit 2,73 €. „Das ist ein Wert, der jedem Vergleich im ÖPNV standhält, insbesondere gemessen an dem Mehr an Verkehrssicherheit, dass das FiftyFifty Projekt bringt“, stellt Wirtschaftsförderer Helmut Kurz fest, der das Projekt seit seiner Entstehung im Jahr 2002 betreut.

### Erste Erfahrungen – positive Bilanz vier Monate nach Start des neuen Projekts

„Die neue App läuft nahezu stabil, trotzdem brauchen wir weiterhin das Feedback der Nutzer, um auch die letzten Eventualitäten eines Nutzerproblems ausräumen zu können“, resümiert ÖPNV-Mitarbeiter Markus Simon, der das Projekt am Landratsamt betreut.

Um die Akzeptanz des Projekts weiter zu erhöhen, fand Mitte September ein intensiver Erfahrungsaustausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt. Das FiftyFifty Team und die Projektverantwortlichen nutzen dieses Feedback, um zusammen mit der Softwareentwicklungsfirma die App noch benutzerfreundlicher zu machen.

Auch mit den Taxiunternehmern fand im Oktober eine Besprechung im Landratsamt statt. Dabei wurde dem Entwicklungsteam bestätigt, dass die App – nach anfänglichen punktuellen Schwierigkeiten – inzwischen stabil läuft und von den Taxifahrerinnen und Taxifahrern gern genutzt wird.

Mit neuen Updates für Android und iOS Ende Oktober 2018 wurde dem bisherigen Nutzerfeedback Rechnung getragen und für eine höhere Stabilität der App gesorgt. Für alle Interessierten und Nutzer werden unter

► [www.fifty-fifty.taxi](http://www.fifty-fifty.taxi)

in der Rubrik FAQ häufig gestellte Fragen zum Projekt beantwortet.

Insgesamt ist es damit den Landkreisen Lichtenfels und Kulmbach gelungen, eine e-Government-Anwendung zu generieren, die auch das Potenzial hat die Möglichkeiten des neuen Personalausweises (eID-Funktion) sinnvoll zu nutzen.



### Weitere Informationen

#### Der Landkreis Lichtenfels in Zahlen und Fakten:

Einwohnerzahl (30.9.2017): 66.840  
 Fläche (1.7.2001): 519,95 qkm  
 Städte, Märkte, Gemeinden: 11  
 Kreisumlagehebesatz (2018) 42,5 %  
 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (30.9.2017): 28.717 Personen  
 Arbeitslosenquote (10/2018): 3,0 %

#### Politik im Landkreis Lichtenfels

Landrat: Christian Meißner (CSU) – seit 2011, letzte Landratswahl 2017  
 Kreistag (50 Sitze) – letzte Kreistagswahl 2014

CSU: 21 Sitze

SPD: 11 Sitze

Freie Wähler: 7 Sitze

Junge Bürger: 5 Sitze

Soziale Bürger: 2 Sitze

Bündnis 90/Die Grünen: 4 Sitze

#### Informationen und Auskünfte

Landratsamt Lichtenfels – Pressestelle,

Kronacher Str. 28-30,

96215 Lichtenfels,

Tel. 09571/18-267, Fax 09571/18-444,

► [www.landkreis-lichtenfels.de](http://www.landkreis-lichtenfels.de)

► [wirtschaftsfoerderung@landkreis-lichtenfels.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@landkreis-lichtenfels.de)